

### Eigenbetrieb Tourismus & Bäder

Das Jahr 2022 hätte insgesamt sehr erfolgreich für unseren Eigenbetrieb sein können. Die meisten Beschränkungen durch die Corona Pandemie wurden zurückgenommen. Die Kapazitäten konnten wieder voll ausgelastet werden. Aufgrund guter Vorbuchungen waren die Betten gut ausgelastet. Bis Ende August zeigten sich in allen Bewegungsstatistiken sehr gute positive Tendenzen. Allerdings stiegen auch auf der Beschaffungsseite die Zahlen enorm: die Energiekosten stiegen rasant, die allgemeinen Bewirtschaftungskosten verdoppelten oder verdreifachten sich sogar. Dazu immer deutlichere Energiesparappelle, die zu Schließungen von öffentlichen Einrichtungen und Bädern führten.

Die im Frühjahr noch deutlich spürbar positive Stimmung veränderte sich kontinuierlich. Das Verbraucherverhalten wurde vorsichtiger. Der Eigenbetrieb bekam Ausläufer dieses Stimmungswandels direkt in den Schwimmbädern mit deutlich zurückhaltenderen Nutzungszahlen zu spüren und auch die bisher ungebrochen hohe Frequenz der Tagesgäste nahm im Laufe der Sommermonate kontinuierlich ab. Im September dann erstmals niedrigere Umsatzzahlen auf den Parkplätzen wie in den Vorjahren. Dies setzte sich im Oktober fort.

Aufgrund des sehr guten Starts und der ebenfalls sehr guten Hauptsaison sind trotzdem Umsatzzahlen auf Rekordniveau erwirtschaftet worden. Mit etwas über 3 Mio € Gesamtumsatz wird der Eigenbetrieb erstmals diese Schallmauer übertreffen, allerdings bei ebenfalls rekordverdächtigen 4 Mio € Kosten.

Für das Jahr 2023 ist nur sehr schwer eine Prognose abzugeben. Einige Vermietungsbetriebe melden bereits jetzt sehr gute Buchungszahlen für die Saison, andere sprechen von deutlicher Zurückhaltung. Die Frage nach den Stornierungsbedingungen hat eine neue Popularität erfahren. Die Bürger\*innen sind insgesamt vorsichtig geworden.

### Campingplatz

Der Campingplatz hat mit einem Rekordumsatz die Saison 2022 abgeschlossen. Die für 2023 bei normalen Bedingungen geplante Zielmarke von 700 TSD € wurde bereits in dieser Saison erreicht. Dabei haben die Kurzurlauber mit einem Anteil von rd. 2/3 des Umsatzes enorm zu dieser Umsatzsteigerung beigetragen.

Die Investitionen in die Qualität des Platzes haben sich bereits in dieser Saison bezahlt gemacht, wobei die volle Qualität aufgrund der noch immer laufenden Baumaßnahmen am neuen Sanitärgebäude sich noch nicht entfalten konnte. Bei entsprechend positiven Rahmenbedingungen steckt noch eine Menge Potential in dem Strandcampingplatz.

### Bäder

Die Bäder werden von der Energiekrise und den Kostensteigerungen, ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine, voll getroffen: die Kosten steigen enorm, die Bewirtschaftung der Bäder

# Eigenbetrieb der Stadt Varel Tourismus & Bäder

## Bericht zum Jahr 2022

ist für alle Betreiber eine echte Herausforderung geworden. Im Frühjahr 2022 war der Fachkräftemangel noch das beherrschende Thema, gleich im Anschluss mit Beginn der Auseinandersetzungen in der Ukraine kamen Energiekosten und Beschaffungsprobleme hinzu. Erste Maßnahmen, die Temperaturen in den Bädern zu senken, zeigten bei den Energieeinsparungen sofort Erfolge. Jedoch verschlechterte sie auch die Besucherfrequenz in den Einrichtungen.

Das Dangastquellbad wurde mit Ende der Herbstferien geschlossen. Über den Betrieb im Jahr 2023 soll im Februar 2023 nach Sachlage beschlossen werden.

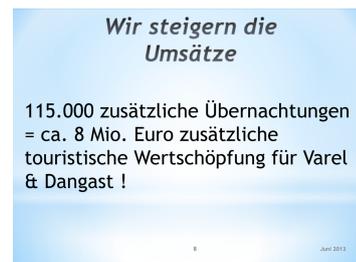
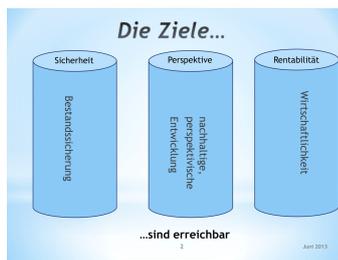
Das Hallenbad bleibt geöffnet. Es erfüllt mit seinem Angebot für Schul- und Vereinsschwimmen eine wichtige Bildungsaufgaben und fängt den Verlust der Badeflächen des DanGastQuellbades mit Angeboten zum Freizeitschwimmen auf. Begünstigend für den Betrieb des Hallenbades wirkt sich die Versorgung mit Wärme aus der Biogasanlage der Firma BioCore aus. Da die Firma BioCore keinen weiteren Abnehmer für die eingesparte Energie des Hallenbades gewinnen konnte, wurden die Temperaturen des Bades ab Dezember wieder auf das normale Niveau angehoben. Trotz eines damit wieder höheren Energieverbrauchs des Bades ist es aus Sicht der Verwaltung vernünftiger, diese Energie in den Komfort des Bades zu leiten, statt evtl. aufgrund der technischen Bedingungen der Biogasanlage die Energie durch Notkühlung des Systems zu „entsorgen“.

### **Gästebeitrag und Übernachtungen**

Der Boom aus dem Jahr 2021 ist wieder in die Normalität abgeflacht. Viele Gäste, die mangels Flugreisealternativen im Jahr 2021 im Inland geblieben sind, haben in diesem Jahr die sich wieder öffnenden genutzt. Aufgrund der im Jahr 2013 angestoßenen Maßnahmen zur Sicherung des Tourismus im Nordseebad Dangast sind die Gästebeitragszahlen trotzdem weiter gestiegen und befinden sich per 31.10.2022 auf dem Rekordniveau von rd. 830 TSD Euro. Die Übernachtungen haben sich wieder auf das Rekordniveau aus dem Jahr 2019 zurückentwickelt mit insgesamt 683.876 Übernachtungen (siehe beigefügte Statistik).

### Zusammenfassung

Die Prognosen aus dem Entwicklungskonzept:



Die Übernachtungen sollten auf 700.000 gesteigert werden, der Gästebeitrag sollte 650 TSD € erreichen, ein millionenschwerer Sanierungsstau musste abgebaut werden. Das Nordseebad Dangast brauchte eine Zukunft, eine Perspektive. Arbeitsplätze im Tourismus sollten gesichert werden, das Defizit sollte auf > 900 TSD Euro mit Ziel > 500 TSD Euro gesenkt werden.... wurden erreicht.

Mit Abschluss des Jahres 2021 lag das Defizit des ursprünglichen Eigenbetriebes bei rd. 325 TSD Euro, wobei Sondereffekte durch die Coronamaßnahmen (Schließung des DanGastQuellebades, Kurzarbeitergeld und Billigkeitsleistungen) dieses Ergebnis positiv mit beeinflusst haben. Für das Jahr 2022 wird trotz erheblich verschlechterter Bedingungen auf der Kostenseite ein Ergebnis von > 600 TSD Euro erwartet.

### Ausblick und Perspektive

Die absehbaren Rahmenbedingungen sind von großer Unsicherheit geprägt. Die Energiewende muss vollzogen werden und birgt z. B. für die Bäder des Eigenbetriebes große Herausforderungen. Die momentan herrschende Inflation wirkt sich direkt auf die Einkommenssituation unserer Gästepotentiale aus. Werden die Zahlen konstant bleiben, werden wir verlieren oder können wir sogar noch hinzugewinnen?

# Eigenbetrieb der Stadt Varel Tourismus & Bäder

## Bericht zum Jahr 2022

Der eingeschlagene Weg zu einem modernen Seebad mit einem guten Mix aus Tradition, Kultur und aktueller Infrastruktur hat sich als erfolgreich erwiesen. Die Modernisierungsmaßnahmen auf dem Strandcampingplatz sind noch nicht abgeschlossen, die Aktualisierung des Bäderkonzepts schließt sich nahtlos an. Neue Angebote, wie z.B. die Errichtung eines Abenteuer Golfspielparks könnten die Entwicklung des Nordseebades weiter positiv befruchten. Wie bereits im Konzept im Jahr 2013 prognostiziert: das Nordseebad Dangast hat eine Perspektive-

15.02.2023

J. Taddigs

Stabsstelle Wirtschaftsbetriebe Stadt Varel